



Wen Ver glüdlichen



und



Ehe=Verbindung/

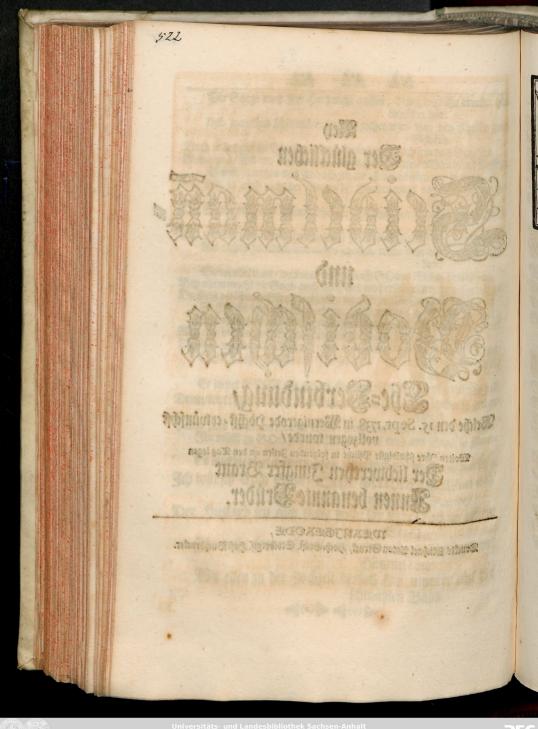
Belde den 15. Sept. 1738. in Wernigerode Höckst ertwünschst vollzogen wurde/

Wolten Ihre fculdigfte Pflicht in folgenden Zeilen an den Zag legen

Ber liebwerthen Jungfer Braut Ennen benannte Brüder.

wexhjberode,

Drudte Michael Anton Strud, Soch-Braff, Stolbergif, Sof-Buchbrucker.







Jr stimmen in die Lieder ein/ Die deine Lippen Dem icht wenßn/ Der dich so vest und schon verbunden/ Geschäftes Baar / auch unste Brust

Regt fich ben deiner reinen Lust/ Die du in BOttes Schluß gefunden.

Je Triebe sind acht / rein und starck /
Die iho Seele / Blut und Marck
In freudige Bewegung bringen;
Drum regt sich Mund und Saitenspiel /
Die ieht mit dir zu gleichem Ziel
Des grossen Perrschers Lob besingen.

Thweigt/ eitle Tichter/ schweiget nur/ Die ihr von BOttes weiser Spur

23

In



In euren Hochzeit-Liedern schweiget! Hemmt eurer Saiten frechen Klang/ Und andert Sinn/Stimm und Sesang/ Da sich ein hob'rer Borwurf zeiget.

Jer preiset kein entzündter Zon Der Bohlust schwarken Jöllen-Thron/ Den Quaal / und Reu/ und Zod bewachen! Dier leget nicht die Schmeichelen Ein Lob für Bold auch Thoren ben/ Borüber Kluge heimlich lachen.

Das sich mit hohem Flug bemüht/ Der Vorsicht weise Spur zu sinden. D welch' ein Ausdruck/ welche Pracht/ Benn GOttes Beisheit/ Lieb und Racht Die Brust ben iedem Bort entzünden.

Der dich bis an die Sterne trug? Du scheinst nur in dem Staub zu schleichen/ Benn Zions Darf' und Lied erklingt/ Benn es von solchen Bundern singt/ Die über alle Sinnen reichen.

Aum steigt die Sonn/auf ihren Thron/ Mo hort man einen Jubel-Ton Bon Gnad' in Zions Mauern schallen: Kaum deckt die Nacht der Erden Rund/ So hort man aus des Säuglings Mund Bon Bahrheit voller Anmuth lallen.

Hier

3030

0

BEDDA

入量等总定量少

Jer / Zichter / sett die Krafte dran/ Dier zeigt was euer Feuer kan/ Dier wählt euch eure Hochzeit - Lieder! Thut einen Blick in GOttes Rath; Der Guer Paar verbunden hat; Es wallt das Blut durch alle Glieder.

Jes/Theures Baat/ bringt unser Blut
In eine GOtt geweih'te Glut/
Dir ebren Den / der Dich verbindet/
Die Weisheit knüpfet selbst das Band;
Die Liebe leget Hand in Hand;
GOZZ ists/ der Euer Hertz entzündet.

Borficht ware nicht dein Schein
Für unsern schwachen Sinn zu rein/
So solte ietzt dein Lob erschallen!
Doch deine Spur ist unergründt
Das schärffte Auge bleibt hier blind;
Nur dessen Wunsch laß dir gefallen!

Terr segne dis verbundne Paar/
Das ietzt auf deinen Bet-Altar
Iwen Herken voller Inbrumst leget/
Du sollst Shr Sitt und Wiles senn!
Ach stimm zu diesen Wünschen ein/
Die du in Ihrer Srust erregt.

Johann Seinrich Bode/ Shriftoph August scholaren des Elosterbergischen Pædagogii ben Magdeburg.



Gespräch

Eines Schul Kindes und Lehr Meisters

Wer geiftlichen Wermablung.

Kint

Je ist ofte vorgesaget; ICsus sen mein Brautigam, Ib ichs nun gleich nicht gefasst, hat es mich doch schon vergnüget. Woher schreibt sich, muß ich fragen, dieses Brautigams sem Stamm,

Daß ihm an so einer Mad als ich bin so vieles lieget. Lebr-Meister.

Er ift Gott, aus Gott geboren, und bedarf dein freylich nicht, Darum fragest du gar recht, warum er doch um dich wirbet? Aber eben dein Verderben macht, daß ihm das Derije bricht. Sein Erbarmen kan nicht sehen, daß Ein Menschen-Kind nur stirbet.

So, so darf ich denn nicht sterben, wenn ich diesem Mann vertraut! O so muß ich mit ihm ziehn, wenn er mich davon bestevet, Wor des Todes schwarze Kammer hat mich jederzeit gegraut.

Aber Gunde todtet doch; ob er mir die auch verzeihet? Lehr: Meifter.

Darum ift er felbst gestorben, daß er die vergeben kan; Denn ale er, von Ewigkeit, dich zur Braut ihm auserkohren, Nahm er alle deine Schulden, und des Todes Kraft mit an. Und das hat er abgethan, ehe du noch mal geboren.

En wie konte Gott denn sterben? und was hat sein Sohn gethan? Das begreiff ich nimmermehr, solt es sich auch so verhalten? Mir liegt viel an dieser Sache, geht mir dieses auch mit an? So zieh ich mit diesem Mann, und laß ihn in allen walten.

Ja, ja, die könnmtesauch zu gute, bif ja Bein von seinem Bein; Darum ward er eben Mensch, dog er vor die Menschen stürbe; Wilt du gang und ewig seine, und in keinem deine sehn? So denet du nur als ob er jeht persönlich um dich wurde.

O fein eigen seyn ist Hölle, diese fühl ich täglich wohl, Ich kan meinen eigen Sinn nur aus eigner Kraft nicht brechen, Und ob mir oft vorgesaget, wie ich darzum beten soll; So lässt doch mein bojes Herk mich alsdenn kein Wort oft sprechen.

Lehr

Bal



Lehr:Meifter.

Eben das, mein Kind, bricht JEsu, beinem Brautigam, sein Bert. Er har dir schon in der Tauff', sich und seinen Beift gegeben, Das haft du so schnod verloren, bringt dir dieses keinen Schmerh? Laf dire lepd sepn, komm zu ihm; so wird dir auch dies vergeben.

Kind.

Solt er mirs noch wohl vergeben, daß ich ihn so oft betrübt?
Ich habs oftermals versicht, daß ich ihm gehorchen wolte.
Aber bast hab ichs gelassen, bald das Boseste verübt,
Daß ich es kaum glauben kan, daß er mein begehren solte!

Lebr:Meifter.

Ja', mein Kind, dich will er haben, sein Serh ist in dich entbraunt, Saume nicht, trau seinem Wort; er will sich mit dir verloben, Drücke du nur Herh in Herhe, schlage du nur Hand in Hand. Bag' es nur getrost auf ihn, er gibt dir selbst Kraft von oben.

Kind.

En was will ich mehrers haben , mir hats nur an Kraft gefehlt. Bill er sich mir selber geb'n, und mich ihm selbst wieder nehmen, So gibt er mir was mir nothig, und nimmt mir was mich gequalt, Bing ich diesen Zausch nicht ein, musst ich ewiglich mich schämen.

Lehr-Meister.

Nun wohlan, mein Kind, so schwere allen fremden Buhlern ab, Sunden, Lust und Eigensinn, Welt und schnöder Fleisches Freude.

Bott gibt dir Ehr, Lust und Buter, und die Gottheit kennt kein Grab.

Bist du blos, er ist selbit Kleid, hungett dich, er ist selbst Wetde.

Kind.

D wohl mir, daß mirs so worden! Sund, ich sag' den Kauff dir auf, Belt du hast für mich kein Sut, Satan du musst much wohl lassen, Ist mir JEsus Kleid und Speise, so will ich mit vollem Lauff, du ihm, ausaezehrt und blos: aber darf ich ihn so sassen ?

Lehr-Meister.

Settes Mahl und fusser Wein foll die Braut ben ihm erquicken, Geinen Geist gibt er zum Pfande, sein Slut wascht sie ganhlich rein, Und was noch mehr, will er selbst ihr den Hochzeit: Wagen schiefen.

Kind.

Deines Glaubens-Auge fieht nur allein auf dich gerichtet, Beine Elebe ift mir suffer, als der beste Honigseim, War ich ben dir, hol mich bald, daß nichts meine Lust zernichtet.

Lehre



Lehr-Meifter.

Nichts foll deine Luft zernichten, aber dort ben IEsu senn, Ift noch nicht des Bruntgams Will, du solt hier erst etwas leiden, Blauben, lieben und recht hoffen; so nimmt er dich himmelsein. Dieses aber schadet nicht, sondern mehrt den Grad der Freuden.

Kind.

Nun bleibt JEsus ungeschieden; so ist mir denn alles gut, Wenn ich etwas leiden soll, muß er die Beduld selbst geben, Fodert er, ich soll ihn lieben, gibt er Kraft aus seinem Blut. Wohl mir, soll ich zeitig fort, doch will ich auch glaubig leben.

Lehr Meifter.

So mein Kind, das find die Wege darauf man jur Hochzeit geht, Die das Lamm ums felbst gemacht, bleibe ja auf dieser Bahne, Und wenn etwas deinen Glauben aus der Solle widersteht, So kehr dich nur alsobald zu des Heisands blutger gahne.

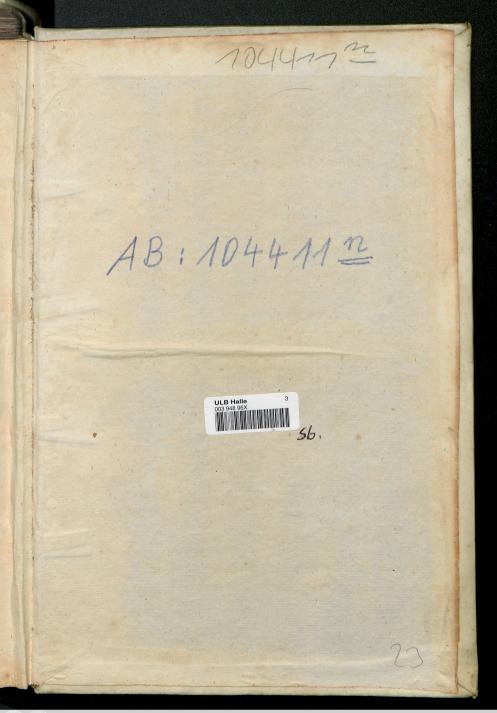
Kind.

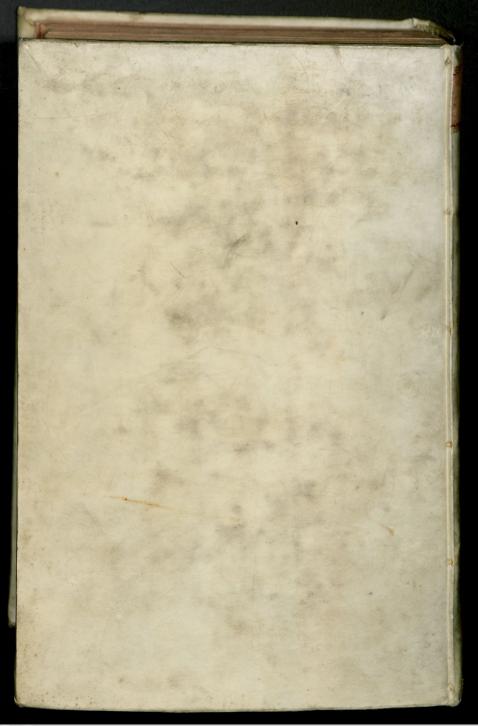
Nun, dem will ich treulich folgen, und auf diesem Hochzeit-Fest Das jest meine Schwester fenrt, mit dem kindlichen Gespräche, Ihr viel hent und Seegen wünschen, gebt Bott Wurer Jahre Rest. Werthes Paar! und dencket stets, wenn der Bräutgam jegt aufbräche.

> Seinrich Ernft Bodd, Bonar. Liter. patriæ Cult.



Dmas will ich benn niehr haben "DEin bole mich ein heim! Deines Glaubens-Ginge fieht nur allein auf bich gertalter, Beine Liebe ist unt juster, als der beste Donigkein, Ledt seh der die zu hol und bald, des graches urzus Lufe zernichtet.







Wen Glücklichen



und



he=Verbindung/

ot. 1738. in Wernigerode Dochft ertvunschft vollzogen wurde/

digfte Pflicht in folgenden Zeilen an den Tag legen

dwerthen Jungfer Braut 1en benannte Brüder.

WERNIGERODE, on Struck, Hoch Briff, Stolbergif, Hof. Buchdrucker.

Farbkarte #13

/ bas

o gum

iessen;

en zui

ichen/

gol

3/Color

Magenta

Red

en

Blue